

Niederschrift

über die 3. Sitzung des Ausschusses für Klima, Umwelt, Bau am 10.06.2021
(11. Wahlperiode)

Tag e s o r d n u n g

| | Seite |
|--|-------|
| Öffentliche Sitzung | 5 |
| 1 Einwohnerfragestunde | 5 |
| 2 Zusammenarbeit der Landwirtschaft, des Hegerings und der Stadt Meerbusch bzgl. Artenvielfalt - 3 Jahre Blühstreifen Aktion, Wildtierrettung während der Mahd | 5 |
| 3 Vorstellung von Nahwärmekonzepten für die Stadt Meerbusch - Vortrag von Herrn Trentos - | 6 |
| 4 Straßen- und Wegekonzept nach § 8 a Kommunalabgabengesetz NRW Vorlage: FB5/1348/2021 | 6 |
| 5 Ausbau der Gemeindestraße "Schützenstraße von Langster Straße K1 bis Schützenstraße 13" Vorlage: DezIII/1354/2021 | 7 |
| 6 Fahrradweg Josef-Tovornik Straße | 8 |
| 7 Anträge | 9 |
| 7.1 Antrag der UWG-Fraktion zu Tempo 30 auf der Oststraße Vorlage: FB5/0344/2021 | 9 |
| 7.2 Antrag der UWG-Fraktion zur Beschilderung des Radweges Oststraße Vorlage: FB5/0345/2021 | 10 |
| 7.3 Antrag der SPD-Fraktion zu Wildblumenwiesen auf Friedhöfen Vorlage: SB11/0349/2021 | 10 |
| 7.4 Antrag der CDU Fraktion zum Thema Grillplatz in Lank Vorlage: SB11/0354/2021 | 11 |
| 8 Anfragen | 11 |
| 9 Bericht der Verwaltung/Beschlusskontrolle | 12 |
| 9.1 Sachstandsbericht zur Nachhaltigkeitsstrategie der Stadt Meerbusch | 12 |
| 10 Termin der nächsten Sitzung 01.09.2021 | 12 |

| | | |
|-------------|--|-----------|
| 11 | Verschiedenes | 13 |
| 11.1 | Eingangsbereich Friedhof Osterath, Rathauspark Osterath, Gruttofer Weg..... | 13 |
| 11.2 | Parksituation im Apelter Feld | 13 |
| 11.3 | Verkehrssituation im Bereich Laacher Weg / Römerstraße | 14 |
| 11.4 | Vorschläge zu Inhalten im Ratsinformationssystem | 14 |

Sitzungsort: Städt. Realschule Osterath, Görresstr. 6, 40670 Meerbusch, Aula

Beginn der Sitzung: 17:30 Uhr

Ende der Sitzung: 21:25 Uhr

Anwesend:

von der CDU-Fraktion

| | | |
|-----------------------------|--------------|--|
| Herr Claus Fischer | Ratsmitglied | |
| Herr Andreas Hoppe | Ratsmitglied | |
| Herr Heinz Berend Jansen | Ratsmitglied | |
| Herr Franz-Josef Jürgens | Ratsmitglied | |
| Herr Max Pricken | Ratsmitglied | |
| Herr Hans Werner Schoenauer | Ratsmitglied | Vertretung für Herrn Dr. Harald von Canstein |
| Herr Daniel Thywissen | Ratsmitglied | |

von der SPD-Fraktion

| | |
|-------------------------|--------------|
| Herr Dirk Banse | Ratsmitglied |
| Herr Heinz Jürgen Kaden | Ratsmitglied |

von der FDP-Fraktion

| | | |
|------------------------|--------------|--------------------------------------|
| Herr Michael Bertholdt | Ratsmitglied | |
| Frau Kirsten Danes | Ratsmitglied | Vertretung für Herrn Thomas Gabernig |

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

| | |
|-------------------------|--------------|
| Frau Barbara Neukirchen | Ratsmitglied |
| Herr Joachim Quaß | Ratsmitglied |
| Herr Torsten Schmitt | Ratsmitglied |
| Frau Sarah Winter | Ratsmitglied |

von der Fraktion UWG/Freie Wähler

| | | |
|----------------------|--|------------------------------------|
| Herr Michael Huesgen | | Vertretung für Herrn Patrick Wirtz |
|----------------------|--|------------------------------------|

von der Fraktion Die Fraktion

| | |
|---------------------|---------------------|
| Herr Andreas Wagner | Sachkundiger Bürger |
|---------------------|---------------------|

von der Verwaltung

| | |
|--------------------------|----------------------------------|
| Herr Michael Assenmacher | Techn. Beigeordneter |
| Herr Christof Baldus | Fachbereich 5 |
| Herr Michael Betsch | Bereichsleiter Servicebereich 11 |
| Frau Dana Frey | Dezernat III |
| Herr Daniel Hartenstein | Fachbereich 5 |

Gäste

| | | |
|-------------------------|--|----------|
| Herr Stefan Deußen | Vorsitzender des OV der Meerbuscher Landwirte | zu TOP 2 |
| Herr Philip Munscheid | Hegeringleiter | zu TOP 2 |
| Herr Dimitirios Trentos | Leiter Abtl. Wärmeanlagen/-stationen Stadtwerke Meerbusch GmbH | zu TOP 3 |

Schriftführerin

Frau Anke Hartl

Fachbereich 5

es fehlen:

von der CDU-Fraktion

Herr Dr. Harald von Canstein

Ratsmitglied

von der FDP-Fraktion

Herr Thomas Gabernig

Ratsmitglied

von der Fraktion UWG/Freie Wähler

Herr Patrick Wirtz

Der Ausschussvorsitzende Ratsherr Joachim Quaß stellt fest, dass form- und fristgerecht geladen wurde.

Der sachkundige Bürger Michael Huesgen wird in sein Amt eingeführt und mit Unterzeichnung der Verpflichtungsurkunde zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung der Aufgaben verpflichtet.

Ausschussvorsitzender Quaß weist auf den nachträglich eingegangenen Antrag der CDU-Fraktion zum Thema Grillplatz in Lank hin, der unter TOP 7.4 auf die Tagesordnung genommen werden soll. Damit erklären sich die Ausschussmitglieder einverstanden.

Öffentliche Sitzung

1 Einwohnerfragestunde

Ausschussvorsitzender Quaß erteilt Frau Eva Wöbken das Wort. Diese berichtet über Stellen im Stadtgebiet, die für sie als Fahrerin eines Dreirads, aber auch für Senioren mit E-Mobilen erhebliche Hindernisse darstellen. So sei am neu errichteten Kreisverkehr Uerdinger Straße Richtung Robert-Bosch-Straße die Rampe zu steil. Sie erwähnt lobend den Übergang auf der Uerdinger Straße Richtung Rottstraße und den Kreisverkehr Uerdinger Straße/Gonellastraße. Der Übergang sei gut gelungen und im Kreisverkehr sei der Radweg breit genug, um auch Begegnungsverkehr zu ermöglichen. Sie fragt, ob das überall so gemacht werden könne.

Technischer Assenmacher nimmt die Anregungen auf. Die Verwaltung werde dahingehende Prüfungen vornehmen.

Frau Wöbken weist darauf hin, dass die Ampel für die Radfahrer an der Kreuzung Kaiserswerther Straße / Rheinstraße / Nierster Straße aus Richtung Theodor-Fliedner Schule kommend, um rechts in die Rheinstraße abzubiegen, nicht zu sehen sei, so dass Radfahrer dann über den Fußweg fahren. Sie bittet um einen Ortstermin, an dem über Änderungsmöglichkeiten diskutiert werden könnte. Technischer Beigeordneter Assenmacher erklärt, dass diese Kreuzung und der Radweg Josef-Tovornik Straße, Rheinstraße bis zur Kaiserswerther Straße unter TOP 6 noch einmal thematisiert werde. Er bietet die Vereinbarung eines Ortstermins an.

Abschließend erwähnt Frau Wöbken die Baustelle auf der Strümper Straße in der Nähe der Therapie-Klinik. Dort sei zwar eine Umgehung für nicht behinderte Fußgänger eingerichtet, aber aufgrund des hohen Bordsteins sei diese Stelle für Radfahrer nur sehr schwer und für sie als Dreiradfahrerin quasi unpassierbar. Sie fragt, ob den Bauunternehmen nicht zur Auflage gemacht werden könne, die Bordsteine abzusenken. Daraufhin erklärt Herr Hartenstein, dass das deren Pflicht sei und er diese Stelle dahingehend überprüfen lassen und dafür sorgen werde, dass die Baustellenumfahrung ordnungsgemäß eingerichtet werde.

2 Zusammenarbeit der Landwirtschaft, des Hegerings und der Stadt Meerbusch bzgl. Artenvielfalt - 3 Jahre Blühstreifen Aktion, Wildtierrettung während der Mahd

Nachdem Frau Frey in das Thema einführt, hält Herr Stefan Deussen einen Vortrag über die Rehkitzrettung in Meerbusch und beantwortet anschließend Fragen der Ausschussmitglieder.

Anschließend referiert Herr Philip Munscheid, Hegeringleiter, über die Meerbuscher Blühstreifen Aktion. Auch er beantwortet Fragen der Ausschussmitglieder

Anmerkung der Schriftführerin: Die PowerPoint Präsentationen sind der Niederschrift als Anlage beigefügt.

3 Vorstellung von Nahwärmekonzepten für die Stadt Meerbusch - Vortrag von Herrn Trentos -

Herr Trentos von den Stadtwerken Meerbusch hält einen Vortrag über die Zukunft der Wärmeversorgung in der Stadt Meerbusch und beantwortet Fragen der Ausschussmitglieder.

Anmerkung der Schriftführerin: Die PowerPoint Präsentation ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

4 Straßen- und Wegekonzept nach § 8 a Kommunalabgabengesetz NRW Vorlage: FB5/1348/2021

Beschluss:

Der Ausschuss für Klima, Umwelt, Bau beschließt die Vertagung dieses Tagesordnungspunktes.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Herr Baldus erklärt, dass Voraussetzung für die Beantragung und Gewährung von Landesförderungen des Anteils der Grundstückseigentümer bei nach §8 KAG NRW beitragspflichtigen Straßenbau- und Beleuchtungsmaßnahmen der Beschluss eines Straßen- und Wegekonzept sei. Er und Herr Hartenstein betonen ausdrücklich, dass es sich hier lediglich um eine Formalie handle und nicht um eine abschließende Entscheidung über die zukünftige Durchführung von KAG Maßnahmen. Jede einzelne Maßnahme werde wie bisher im Ausschuss nochmals zum Beschluss vorgestellt. Bisher seien geplante KAG-Maßnahmen im Haushalt für die folgenden Jahre aufgelistet worden. Das neue Gesetz sehe vor, dass dies in Zukunft in Form einer Liste zu erfolgen habe, die öffentlich ist. Es werde also nicht vom bisherigen Verfahren abgewichen sondern nur zusätzlich die vorgelegte Liste geführt, die jedoch jederzeit angepasst werden könne.

Ratsherr Thywissen merkt an, dass in der CDU Fraktion noch Diskussionsbedarf bestehe und er die Vertagung beantrage.

**5 Ausbau der Gemeindestraße "Schützenstraße von Langster Straße K1 bis Schützenstraße 13"
Vorlage: DezIII/1354/2021**

Beschluss:

1. Beschluss über Anregungen gem. § 125 (2) BauGB i. V. m. §1 (6) BauGB

Im Rahmen der öffentlichen Auslage vom 26.04.2021 bis einschließlich 07.05.2021 wurden Anregungen und Bedenken zur vorgestellten Ausbauplanung vorgebracht.

2. Abschließender Empfehlungsbeschluss an den Rat gem. § 125 (2) BauGB

Der Ausschuss für Klima, Umwelt, Bau empfiehlt dem Rat nach Abwägung der öffentlichen und privaten Belange gegeneinander und untereinander den Plan für den Ausbau der Gemeindestraße „Schützenstraße von Langster Straße K1 bis Schützenstraße 13“ in Meerbusch-Langst-Kierst in der Fassung vom 20.05.2021 gem. § 125 Abs. 2 BauGB vom 23.09.2004 (BGBl. I, S. 2414) in der zurzeit gültigen Fassung zu beschließen

Abstimmungsergebnis zu 1.:

einstimmig

Abstimmungsergebnis zu 2.:

| | Ja | Nein | Enthaltungen |
|-----------------------|-----------|----------|--------------|
| CDU | 7 | | |
| SPD | 1 | 1 | |
| FDP | 2 | | |
| Bündnis 90/DIE GRÜNEN | 4 | | |
| UWG/Freie Wähler | 1 | | |
| DIE FRAKTION | 1 | | |
| Gesamt: | 16 | 1 | 0 |

Ratsherr Thywissen gibt bekannt, dass er nicht mehr Eigentümer der Immobilie auf der Schützenstraße und somit auch nicht mehr befangen sei.

Ratsherr Banse ist der Meinung, dass im Beschluss vom 17.03.2021 eine Pflasterung vorgesehen gewesen sei und die nun vorgelegte Planung einen ganz anderen Charakter habe. Andere Ausschussmitglieder teilen diese Auffassung nicht. Herr Hartenstein erklärt, dass keine Änderung vorgenommen worden sei, es sei lediglich auf Anliegerwünsche eingegangen worden.

Ratsherr Banse stellt folgenden Beschlussantrag.

Beschlussantrag:

Der Ausschuss für Klima, Umwelt und Bau beschließt, den am 17.03.2021 unter TOP 6 gefassten Beschluss zurückzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

| | Ja | Nein | Enthaltungen |
|-----------------------|----------|-----------|--------------|
| CDU | | 7 | |
| SPD | 2 | | |
| FDP | | 2 | |
| Bündnis 90/DIE GRÜNEN | | 4 | |
| UWG/Freie Wähler | | 1 | |
| DIE FRAKTION | | | 1 |
| Gesamt: | 2 | 14 | 10 |

6 Fahrradweg Josef-Tovornik Straße

Herr Hartenstein trägt vor, dass ausgehend von dem Beschluss des Ausschuss am 17.03.2020 - vorbehaltlich der Zustimmung des Rhein Kreis Neuss - einen Fahrradschutzstreifen von der Gonellastraße über die Josef-Tovornik Straße bis zur Kreuzung Kaiserswerther Straße / Nierster Straße einzurichten, nun noch in diesem Jahr der Schutzstreifen von der Josef-Tovornik-Straße bis zur Kaiserswerther Straße fertiggestellt werden soll. Allerdings habe die Planung angepasst werden müssen. Im Genehmigungsverfahren des Rhein-Kreis Neuss habe sich das Hindernis ergeben, dass die Querungshilfe auf der Josef-Tovornik Straße zu nahe an der abknickenden Vorfahrt liege. Herr Hartenstein erklärt, dass eine Verschiebung der Querungshilfe nicht möglich sei. Deshalb bleibe die Josef-Tovornik Straße weiter Vorfahrtstraße. Soweit die Breite der Fahrbahn es zulässt werde der Schutzstreifen markiert und rote Markierungen an den Kreuzungen vorgenommen. Auf der Nierster Straße solle auf der linken Seite Richtung ortsauswärts die beidseitige Benutzungspflicht aufgehoben werden und durch eine „Gehweg, Rad frei in beide Richtungen“ Regelung ersetzt werden. In der Folge können die Radfahrer, die möchten auch auf der Fahrbahn fahren dürfen. Radfahrer, die von der Josef-Tovornik Straße geradeaus weiter auf der Nierster Straße fahren wollen, brauchen demnach nicht mehr mittels der Ampel zunächst die Josef-Tovornik Straße und dann die Kaiserswerther Str. überqueren. Dadurch werde die derzeitige Lösung an der Kreuzung etwas entschärft.

Ratsfrau Neukirchen und Ratsherr Schönauer kritisieren die derzeitige Lösung mit den Ampeln für Radfahrer an der Kreuzung. Ratsherr Schönauer erinnert daran, dass in der anfänglichen Diskussion über die Führung des Radverkehrs an der Kreuzung eine Aufstellfläche auf der Josef-Tovornik Straße für die linksabbiegenden Radfahrer im Gespräch gewesen sei. Herr Hartenstein erläutert, dass eine Aufstellfläche aufgrund der zu geringen Breite der Fahrbahn nicht möglich sei. Daraufhin schlägt Ratsherr Schönauer einen Ortstermin vor, an dem eine Person aus jeder Fraktion, Verwaltung und Frau Wöbken teilnehmen sollen, um vor dem Hintergrund der neuen Erkenntnisse über eine Lösung zu beraten. Er bittet darum, dass die neuen Pläne dem Protokoll beigelegt werden, damit sie in den Fraktionen diskutiert werden können.

Als Teilnehmer am Ortstermin werden Ratsfrau Neukirchen, Frau Wöbken und die Ratsherren Bertholdt, Schönauer und Banse benannt.

Anmerkung der Schriftführerin: Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage beigelegt.

Ausschussvorsitzender Quass informiert darüber, dass im Kreishaushalt Mittel zur Optimierung von Ampelanlagen hinsichtlich des Radverkehrs auf Kreisstraßen gebe und schlägt vor, die Ampel an der Kreuzung Josef-Tovornik-Straße / Kaiserswerther Straße dafür anzumelden.

7 Anträge

7.1 Antrag der UWG-Fraktion zu Tempo 30 auf der Oststraße Vorlage: FB5/0344/2021

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Klima, Umwelt und Bau beschließt die Einrichtung einer Tempo 30 Zone auf der Oststraße zwischen Hausnummer 2 und Hausnummer 58.

Abstimmungsergebnis:

| | Ja | Nein | Enthaltungen |
|-----------------------|----|-----------|--------------|
| CDU | | 7 | |
| SPD | | 2 | |
| FDP | | 2 | |
| Bündnis 90/DIE GRÜNEN | | 4 | |
| UWG/Freie Wähler | | | |
| DIE FRAKTION | | | 1 |
| Gesamt: | | 15 | 1 |

Vor Beginn der Diskussion ergibt sich die Frage, ob sachkundiger Bürger Hüsgen als Bewohner und Eigentümer einer Immobilie auf der Oststraße befragen sein könnte. Unter den Ausschussmitgliedern herrscht Einigkeit darüber, so dass Herr Hüsgen schließlich seine Befangenheit erklärt und im Publikumsbereich Platz nimmt.

In der kurzen Diskussion stellt sich heraus, dass die Mehrheit der Ausschussmitglieder sich der Meinung der Verwaltung, im Rahmen des Mobilitätskonzeptes eine einheitliche Lösung für derartige Fälle für das ganze Stadtgebiet zu finden, anschließen. Zudem stehe ohnehin eine Planung für die Oststraße in der strategischen Ausrichtung hinsichtlich des Areals Böhler 2 an.

7.2 Antrag der UWG-Fraktion zur Beschilderung des Radweges Oststraße
Vorlage: FB5/0345/2021

Beschlussantrag:

Der Ausschuss vor Klima, Umwelt und Bau beschließt die Versetzung des „Radweg Ende“ Schildes auf der Oststraße vor die Hausnummer 4.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig abgelehnt

Herr Hartenstein gibt einen Überblick über mögliche Lösungen.

Anmerkung der Schriftführerin: Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Während Ratsherr Thywissen der Auffassung ist, dass das Gesamtkonzept zur Oststraße abzuwarten sei, vertritt sachkundiger Bürger Wagner die Meinung, dass aus Sicht der Gastronomen eine gewisse Dringlichkeit bestehe, kurzfristig eine Lösung zu finden anstatt noch mehrere Monate auf ein Konzept zu warten. Technischer Beigeordneter Assenmacher schlägt einen Ortstermin mit dem Gastronomen und der Verwaltung vor, um Lösungen zu erörtern.

7.3 Antrag der SPD-Fraktion zu Wildblumenwiesen auf Friedhöfen
Vorlage: SB11/0349/2021

Beschlussantrag der CDU-Fraktion:

Der Ausschuss für Klima, Umwelt und Bau beschließt, diesen Tagesordnungspunkt zu vertagen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

Nachdem Ratsherr Banse den Antrag begründet hat, schlägt Ratsfrau Danes vor, auf den Friedhöfen Bienenkästen aufzustellen und örtliche Imker zur Betreuung zu gewinnen. Herr Betsch führt aus, dass aus seiner Sicht nichts gegen die Anlage von Wildblumenwiesen auf Friedhöfen spricht. Dafür müssen geeignete, zusammenhängende Flächen ausgewählt werden, die Herr Betsch anhand einer Präsentation aufzeigt. Er erklärt, dass bei einem Beschluss des Ausschusses für das Haushaltsjahr 2022 entsprechende Mittel eingestellt würden.

Anmerkung der Schriftführerin: Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Ratsherr Thywissen bittet um eine kurze Sitzungsunterbrechung zur Beratung.

Danach führt er aus, dass er den Antrag zwar inhaltlich begrüße, jedoch genauere Informationen nötig wären, die Inhalt einer Beratungsvorlage sein sollten.

Ratsherr Bertholdt greift den Vorschlag von Ratsfrau Danes noch einmal auf und bittet Herrn Betsch zu prüfen, ob die Aufstellung von Bienenkästen möglich sei. Herr Betsch erklärt, dass interessierte Imker sich bei ihm melden können.

Die Frage von Ratsherrn Banse, ob es möglich sei aus laufenden Haushaltsmitteln bereits dieses Jahr eine kleine Fläche in eine Wildblumenwiese umzuwandeln, bejaht Herr Betsch.

7.4 Antrag der CDU Fraktion zum Thema Grillplatz in Lank Vorlage: SB11/0354/2021

Beschlussantrag:

Der Ausschuss für Klima, Umwelt und Bau beschließt, die Errichtung eines Grillplatzes in Lank im Bereich „Kruuse Boom“. Sofern der Errichtung an diesem Standort tatsächliche oder rechtliche Probleme entgegenstehen, soll der Grillplatz am Latumer See errichtet werden.

Der Antrag wird zurückgezogen.

Ratsherr Thywissen begründet den Antrag der CDU-Fraktion. Herr Betsch erachtet den vorgeschlagenen Standort am Kruuse Boom für nicht geeignet, da es sich um eine eingewachsene Gehölzfläche handle und nichts mehr daran erinnere, dass dort früher ein Grillplatz war. Das kleine Wäldchen sei ein Rückzugsgebiet für Tiere. Ein Eingriff sei unverhältnismäßig. Er schlägt vor, dem Landschaftsarchitekten, der im Rahmen des Freiflächenentwicklungskonzeptes mit einem Gesamtkonzept zur Umfeldverbesserung für den Latumer See beauftragt ist, die Idee, einen Grillplatz in diesem Gebiet einzurichten, mitzugeben. Es sei geplant, das Konzept für den Latumer See in der nächsten Sitzung vorzustellen. Die Ausschussmitglieder sind mit diesem Vorschlag einverstanden.

Ratsherr Thywissen sieht die Möglichkeit der Realisierung am Kruuse Boom und schlägt einen Ortstermin mit Verwaltung und den Fraktionen vor, um die die Verhältnismäßigkeit zu klären. Er zieht den Antrag zurück.

Ratsherr Bertholdt ist der Meinung, dass alle Fraktionen daran arbeiten sollten, einen geeigneten Standort zu finden. Ratsfrau Neukirchen weist darauf hin, dass ihre Fraktion den Vorschlag der Verwaltung in der letzten Sitzung befürwortete und dass dieser in einer nächsten Diskussion auch noch einmal thematisiert werden solle. Ausschussvorsitzender Quaß schlägt vor, dass alle Fraktionen, die sich beteiligen möchten, Vorschläge machen können und diese bis Anfang August Herrn Betsch zukommen lassen, damit er ausreichend Zeit hat, eine Beratungsvorlage für die nächste Sitzung zu erstellen.

8 Anfragen

Es liegen keine Anfragen vor.

9 Bericht der Verwaltung/Beschlusskontrolle

Ratsherr Banse erkundigt sich nach dem Stand der Dinge bzgl. der Flex Poller auf dem Laacher Weg.

Technischer Beigeordneter Assenmacher berichtet, dass im Zuge der der Baumaßnahme geprüft werde, ob temporär auf dem Laacher Weg und der Römerstraße Tempo 30 angeordnet werden kann und dann die Poller eventuell hinfällig sein würden.

9.1 Sachstandsbericht zur Nachhaltigkeitsstrategie der Stadt Meerbusch

Frau Frey beschränkt ihren Vortrag auf das Verlesen des Vorschlages für das Leitbild der Nachhaltigkeitsstrategie der Stadt Meerbusch:

Meerbusch ist eine nachhaltige, grüne und klimafreundliche Stadt. Die noch weitgehend intakte Natur und Umwelt bieten den Menschen, die in unserer Stadt wohnen, ein hohes Maß an Lebensqualität. Dies ist uns Auftrag und Verpflichtung für die Zukunft. Wir bekennen uns zu den Globalen Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen und werden unsere Anstrengungen, die nachhaltige Stadt am Niederrhein zu sein, deutlich verstärken.

Der wichtige zweite Schritt der Erarbeitung der konkreten Maßnahmen in den priorisierten Handlungsfeldern Klimaschutz, Flächennutzung, Mobilität und kommunale Aufgabenerfüllung, sollte in den folgenden Workshops erfolgen. Bei Bedarf könne anschließend eine Anpassung des Leitbildes vorgenommen werden.

Ausschussvorsitzender Quaß stellt fest, dass unter den Ausschussmitgliedern Einvernehmen darüber besteht, dass in diesem Sinne weitergearbeitet werden kann.

Anmerkung der Schriftführerin: Der gesamte Vortrag ist als Anlage der Niederschrift beigefügt.

10 Termin der nächsten Sitzung 01.09.2021

11 Verschiedenes

11.1 Eingangsbereich Friedhof Osterath, Rathauspark Osterath, Gruttorfer Weg

Ratsherr Fischer erkundigt sich danach, wann der Mauerpfeiler im Eingangsbereich des Osterather Friedhofs aufgemauert werde. Er weist weiterhin auf eine Rinne im Asphalt hin, die seit geraumer Zeit in Bewegung sei und eine Gefahr darstelle.

Herr Betsch erklärt, dass der Mauerpfeiler im Zuge der Neugestaltung des Eingangsbereiches aufgemauert und verfugt worden sei. Die Rinne werde geprüft.

Ratsherr Fischer fragt, ob im Rathauspark Osterath auch die wassergebundene Decke erneuert werde und weist darauf hin, dass die Hinweisschilder zum Verhalten im Park nicht mehr lesbar bzw. zerstört seien. Herr Betsch erklärt, dass bereits ein Auftrag erteilt sei, die Deckschicht der Wege im Gesamten Park zu überarbeiten.

Ratsherr Fischer berichtet, dass vor vielen Jahren den Anwohnern vom Gruttdorfer Weg zwei Poller versprochen worden seien und fragt, wann diese aufgestellt werden. Technischer Beigeordneter Assenmacher teilt mit, dass in der Baugenehmigung nicht aufgeführt sei, dass der Wirtschaftsweg gesperrt werden könne und es rechtlich auch keine Möglichkeit gäbe, diesen zu sperren.

11.2 Parksituation im Apelter Feld

Ratsfrau Danes berichtet, dass häufig PKWs auf dem Deichverteidigungsweg parken, wenn sie am Modellflughafen im Apelter Feld keinen Parkplatz finden. Sie schlägt vor, Hinweisschilder aufzustellen, die darauf hinweisen, dass der Deich geschützt werden muss, um an die Vernunft der Besucher zu appellieren.

Technischer Beigeordneter Assenmacher erläutert, dass in diesem Bereich bereits überall Parkverbot sei, das allerdings häufig nicht beachtet werde. Die Verwaltung werde Kontakt zu den Luftsportfreunden TURA Buderich e.V. aufnehmen, um evtl. einige der wenig genutzten Parkplätze des Vereins in öffentliche Parkplätze umwandeln zu können.

Ratsherr Berthold ist der Meinung, dass es nötig sei, den zunehmenden Parkdruck zu regulieren, evtl. sogar durch das Erheben von Parkgebühren.

11.3 Verkehrssituation im Bereich Laacher Weg / Römerstraße

Ratsherr Banse fragt, ob der Bürgermeister bereits Kontakt zu den anderen Städten aufgenommen habe. Dieses bestätigt Technischer Beigeordneter Assenmacher.

11.4 Vorschläge zu Inhalten im Ratsinformationssystem

Sachkundiger Bürger Wagner weist darauf hin, dass Sonderinhalte, wie beispielsweise der Termin und Treffpunkt für eine Ortsbesichtigung nicht auf der Seite der Sitzung, sondern lediglich in der Einladung erkennbar seien.

Frau Hartl weist darauf hin, dass die Schnittstelle von session zu session net momentan keine andere Möglichkeit biete.

Herr Wagner bittet darum, dass PowerPoint Präsentationen zu Vorträgen möglichst vor der Sitzung eingestellt werden sollten.

Meerbusch, den 28. Juni 2021

Joachim Quaß
Ausschussvorsitzender

Anke Hartl
Schriftführer/in